

## Naturpark Uckermärkische Seen I

### von Lychen nach Templin

Bei schönstem Pfingstwetter trafen sich 8 Vereinsmitglieder und 6 Gäste, um die Wanderung zu bestreiten.



Glambecksee

Nachdem der ÖPNV zu aller Freude ohne Zwischenfälle funktionierte, liefen wir nach einer kurzen Begrüßung durch den



Zenssee



Biberspuren

Wanderleiter in Lychen los. Im schattigen Uferbereich entlang des Zens- und Platkowsee ging es zügig und heiter voran. Durch den Wald kamen wir geschwind zum Glambecksee, an dessen Ufer wir auch die Spuren einer Biberfamilie bewunderten. Weiter ging es.



Kirchlein im Grünen

Als bald erreichten wir Alt-Placht mit seiner kleinen Fachwerkkirche (Kirchlein im Grünen), welche von allen ausgiebig besichtigt wurde. Im Schatten der Bäume gab der Wanderleiter noch ein paar Informationen zum Naturpark.

Über Felder und Wiesen schritten alle Wanderer zügig zum nächsten Teilziel, die Teiche bei Annenwalde. Im Schatten mehrerer Bäume wurde dort erst einmal gerastet, um die nächsten Kilometer in Angriff zu nehmen. Gut gestärkt und ausgeruht ging es auf die Schlussetappen.



Rast im Schatten



Großer Mahlgastsee

So kamen wir zum Großen Mahlgastsee, folgten seinem Ufer und durchschritten Röddelin. Wenig später überquerten wir die Ziegeleibrücke in Templin und schlenderten entlang des Templiner Kanals unserem Ziel, dem Bahnhof Templin/Stadt entgegen.

Alle erreichten unbeschadet das Ziel. Da wir noch genug Zeit bis zur Abfahrt des Zuges in Richtung Heimat hatten, konnten wir uns in der Bahnhofsgaststätte noch an einer Erfrischung laben.

Kay Fisch

Berlin, 23.05.2026